



Schatz, Coelho, Salcher: Für eine bessere Welt

## Die klügsten Köpfe der Welt im Stift Melk

Waldzell-Treffen im September

Der erfolgreiche Jungunternehmer und Eigentümer von 30 Hotels in San Francisco, der Wirtschaftsprofessor aus Russland und der Innovationsexperte aus Schweden nehmen lange Reisen auf sich, um dabei zu sein. Bereits zum dritten Mal lockt das Waldzell-Meeting vom 8. bis 10. September Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Medien ins Stift Melk in Niederösterreich. Sie haben dort die Chance, zwei Tage mit Künstlern wie Christo und Jeanne-Claude, die voriges Jahr Aufsehen mit ihrem Projekt „The Gates“ im Central Park in New York erzielt haben, den beiden Weltklaseschriftstellern Paulo Coelho und Isabel Allende, dem Nobelpreisträger und Gentechnikexperten Werner Arber, dem Entdecker des Aids HIV Virus Robert Gallo und dem Leadership Guru Warren Bennis über das Thema „Kann der einzelne die Welt verändern?“ zu diskutieren.

Waldzell hat es innerhalb kurzer Zeit geschafft, zu einem international respektierten Ereignis zu werden. Hauptverantwortlich sind dafür die spirituelle Atmosphäre des Stiftes Melk und die Beschränkung auf 150 handverlesene Teilnehmer.

Gegründet wurde Waldzell vom Unternehmensberater Andreas Salcher, der schon die „Sir Karl Popper Schule“ erfunden hat, und der Biotechnologin Gundula Schatz: „Mit dem heurigen Thema richten wir uns besonders an Menschen, sie sich nicht mit den bestehenden Erklärungen auf die großen Fragen unserer Zeit zufrieden gegeben.“

►INTERNET: [www.waldzell.org](http://www.waldzell.org)